

Anfrage

öffentlich

Datum

13.02.2007

Nummer

F0028/07

Absender
Sven Meinecke**Fraktion Die Linkspartei.PDS**

Adressat

Oberbürgermeister
Herrn Dr. Lutz TrümperGremium
StadtratSitzungstermin
15.02.2007

Kurztitel

Unzureichende Stellungnahme der Verwaltung zur Anfrage
F0007/07

Bezug nehmend auf die aus unserer Sicht unzureichende und zum Teil widersprüchliche Stellungnahme der Verwaltung (S0012/07) auf die Anfrage des Stadtrates Müller vom 17.01.2007 (F0007/07) bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum wurde im Rahmen der Beschlussfassung zur DS0161/06 seitens der Verwaltung suggeriert, dass die avisierten Übergabetermine nicht auch den Beginn der tatsächlichen Nutzung bedeuteten?
2. Wann war der Stadtverwaltung bekannt, dass der seitens der Stadtverwaltung selbst avisierte Übergabetermin September 2006 und später Dezember 2006 nicht zu halten war?
3. Bezug nehmend auf die Antwort 3.) der Stellungnahme S0012/07 nochmals die Frage: Warum wurden der Jugendhilfeausschuss bzw. der UA JHP nicht über die offensichtlich bereits vor Ende 2006 absehbare Verzögerung des Beginn der tatsächlichen Nutzung informiert?

(Offensichtlich war dies möglich, schenkt man dem letzten Satz zu Punkt 3.) der Stellungnahme S0012/07 Glauben. Allein der Jugendhilfeausschuss tagte zwischenzeitlich am 14.12.2006 und 25.01.2007.)

4. Bezug nehmend auf die schon in sich widersprüchliche Antwort 6.) der Stellungnahme S0012/07 frage ich:

Wie viele Veranstaltungen und wann fanden im Übergangszeitraum der Schließung der KJFE „Sasse“ bis zum tatsächlichen Nutzungsbeginn der neuen Einrichtung vor wenigen Tagen statt?

Wie viele dieser Veranstaltungen fanden in der KJFE „Sasse“ statt? Wer nahm an diesen Veranstaltungen teil?

Wo fanden die übrigen Veranstaltungen statt?

Wer zeichnete für die Veranstaltungen verantwortlich?

Wie viel der ehemaligen jugendlichen Nutzer der ehemaligen KJFE „Kivi“ beteiligten sich an den im Stadtteil „Alte Neustadt“ angebotenen „Übergangsangeboten“?

5. Hinsichtlich der künftigen Jugendarbeit im Stadtteil „Neustädter See“ frage ich:

Wie viele der ehemaligen Nutzer der ehemaligen KJFE „Kivi“ besuchen derzeit die neue KJFE in der Rogätzer Straße?

Welche kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen sind seitens der Stadtverwaltung, namentlich des Jugendamtes, vorgesehen, um auch die nicht das Angebot in der Alten Neustadt annehmenden Jugendlichen weiterhin in die Jugendarbeit des Stadtteils „Neustädter See“ einzubeziehen?

6. Welche zukünftigen Nutzungsalternativen sieht die Verwaltung für den „Sasse“-Klub?

Ich bitte um eine mündliche und ausführliche schriftliche Beantwortung der Fragen.

Sven Meinecke